

Rauchscharter-Zustands-Anzeige RZA 142

Bereich: Feststellanlagen

Montage

Die Rauchscharter-Zustands-Anzeige RZA 142 kann aufrecht oder liegend (z. B. in einem Schaltpult) montiert werden.

- ▶ Das Gerät mit 4 Schrauben an der vorgesehenen Stelle befestigen.
- ▶ Die Kabel einführen.
- ▶ Nach dem Anschluss und Funktionstest (siehe elektrischer Anschluss) den Gehäusedeckel aufsetzen, festschrauben und das Schild mit den Kunststoffnieten befestigen.

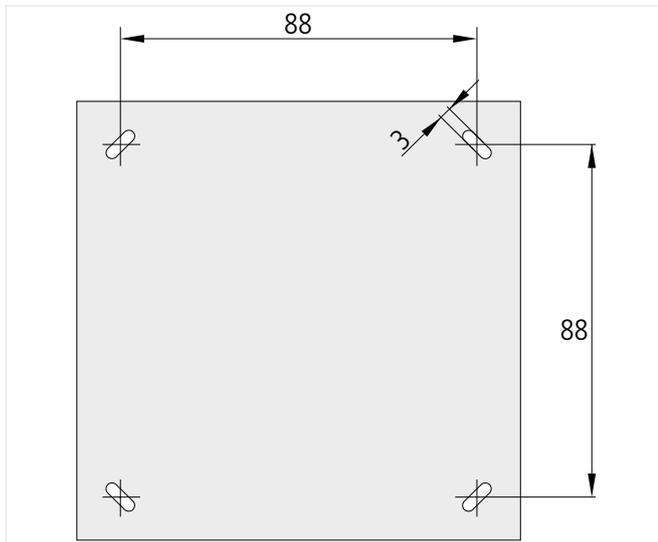


Abb. 1: Bohrmaße in mm

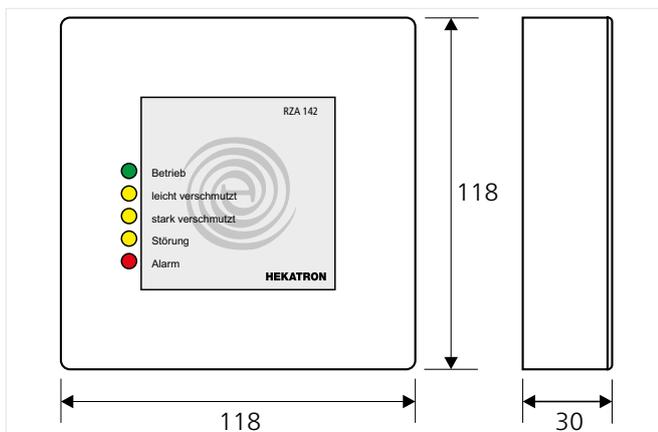


Abb. 2: Maßbild in mm

Elektrischer Anschluss

Rauchscharter und Rauchscharter-Zustands-Anzeige RZA 142 sind über den RSBus (Systembus) miteinander verbunden. Die Verdrahtung kann sternförmig oder im Stich erfolgen.

Die RZA 142 und die angeschlossenen Rauchscharter müssen an einer gemeinsamen Spannungsversorgung 24 V DC angeschlossen sein. An eine RZA 142 können bis zu 20 Rauchscharter angeschlossen werden. Die Abfragezeit beträgt im Komplettausbau maximal 7 s. Werden weniger Rauchscharter angeschlossen, verkürzen sich die Abfragezeiten (z. B. bei 10 Stück auf ca. 5 s). Wir empfehlen die sicherheitstechnischen Anschließungen durch den Alarmkontakt der Rauchscharter oder durch den Alarmkontakt der Hekatron Netz- und Auslösegeräte vorzunehmen.

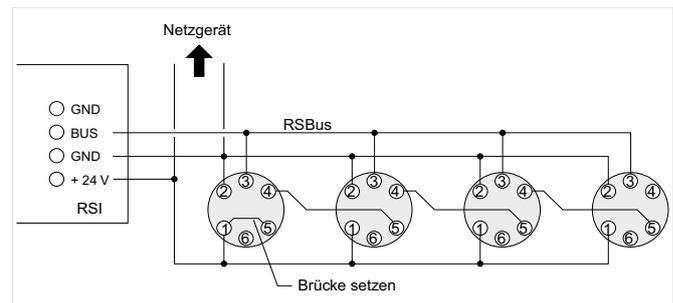


Abb. 3: Elektrischer Anschluss

Während des Betriebs fragt die RZA 142 zyklisch den Zustand der Rauchscharter ab:

- Leicht verschmutzt
- Stark verschmutzt
- Störung
- Alarm

Mit jeweils einer LED werden angezeigt:

- Betrieb (Versorgungsspannung „EIN“, grün)
- Leicht verschmutzt (gelb blinkend)
- Stark verschmutzt (gelb blinkend)
- Störung (gelb Dauerlicht bei Rauchscharterstörung, gelb blinkend bei Kommunikationsstörung)
- Alarm (rot Dauerlicht)

Parallel dazu wird jeweils ein Relais (Wechsler) mit potentialfreien Kontakten angesteuert (Klemmen 5 bis 19).

Bei störungsfreiem Betrieb leuchtet nur die grüne LED „Betrieb“. Alle Relais sind angezogen. Erfolgt eine Meldung von einem der Rauchschalter, fällt das dieser Meldung zugeordnete Relais ab.

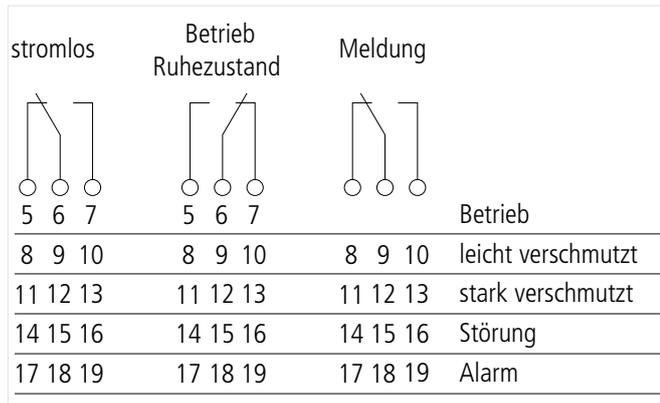


Abb. 4: Meldungen an den Relais

Inbetriebnahme

Bei der Inbetriebnahme der RZA 142 müssen die angeschlossenen Rauchschalter initialisiert werden. Dazu den Jumper „INIT“ in der RZA 142 stecken. Während der Initialisierung blinken die gelben LEDs als Lauflicht.

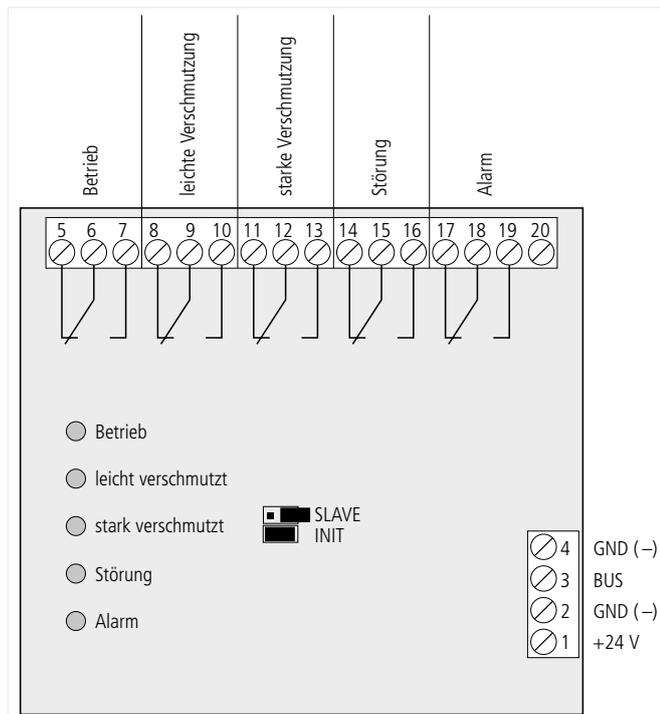


Abb. 5: Inbetriebnahme über Jumper

Zur Initialisierung muss der Rauchschalter in Alarm versetzt werden, z. B. durch kurzes Ansprühen mit Prüfgas. Die Einzelanzeige des Rauchschalters leuchtet zunächst rot (Alarm) und blinkt anschließend 5 bis 10 s grün (erfolgreiche Initialisierung). Bei der Initialisierung erhält jeder Rauchschalter seine Adresse. Nach Initialisierung aller Rauchschalter den Jumper „INIT“ wieder abziehen und auf einem Stift parken.

Nicht initialisierte Rauchschalter zeigt die RZA 142 mit einer Kommunikations-Störungsmeldung an. Die Kommunikation mit den korrekt initialisierten Meldern wird dadurch nicht beeinträchtigt.

Werden Rauchschalter nachträglich ausgetauscht oder entfernt, muss die Anlage neu initialisiert werden.

Technische Daten

Allgemein

Zul. Umgebungstemperatur Betrieb	-20 °C bis +70 °C
Schutzart	IP30
Abmessungen (H x B x T)	118 x 118 x 30 mm
Gehäuse	ABS weiß, RAL 9016, erfüllt die UL 94 Klasse V0
Gewicht	185 g
Buslänge max.	100 m

Elektrische Werte

Betriebsspannung	18 bis 28 V DC
Stromaufnahme max.	120 mA
Leistungsaufnahme max.	3,4 W
Restwelligkeit	200 mV _{SS}
Relais	Wechsler, potentialfrei
Schaltspannung max.	30 V DC
Schaltstrom max.	1 A
Schaltleistung max.	30 W